



Berlin, 08.01.2021

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte, liebe Eltern, sehr geehrte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

„Prosit Neujahr“! So haben Sie es in den ersten Tagen des Jahres vielleicht einige Male gehört. Vielleicht haben Sie diesen Gruß selber auch ausgetauscht, ohne dass Gläser klingen mussten. Dies ist mehr als ein Gruß, mit dem Leute sich in den ersten Tagen eines neuen Jahres grüßen. Es steckt mehr darin. Für die „Lateiner*innen“: 2. Pers. Sing. Konj. akt. von „prodesse“: „es möge zuträglich sein“. Mit diesem Gruß wünschen wir einander ein zuträgliches Jahr. Dies ist ein Wort der Hoffnung. Es möge zuträglich sein, dieses neue Jahr und alles, was werden wird. Wenn wir uns dies wünschen, teilen wir eine Hoffnung mit anderen und wir teilen einen Segen.

Viel Ungewisses und manches Unangenehme wird das Jahr 2021 bereithalten; sicher auch viel Schönes. Auf und in alledem möge Gottes Segen sein. Damit es zuträglich sein möge und dann auch bleibt.

Wir dürfen einen Segen erwarten für dieses unbekanntes Jahr. Das jedenfalls ist ein guter Anfang. Wir wünschen Ihnen allen ein „segenszuträgliches“ Jahr 2021 – von Herzen!

P Marco Mohr SJ
-Kollegsrektor-

Gabriele Hüdepohl
-Schulleiterin-

Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes ab dem 11.01.

Die Weihnachtsferien sind vorüber und der Schulalltag im verschärften Lockdown hat wieder begonnen. Schulleitung, Verwaltungsleitung, Rektor, Jesuiten und weitere Personen aus den Bereichen Verwaltung, Gebäude und Gelände, Technik sind weiterhin oder wiederum im Kolleg tätig – wenn Sie ihrer Tätigkeit nicht vom häuslichen Umfeld aus nachkommen, was den Mitarbeiter*innen ermöglicht wird. Bau- und Sanierungsmaßnahmen konnten und können weiterhin vorgenommen werden. Seit Montag, 04.01.2021, findet der Unterricht nun auf Distanz statt. Eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern kann in der Notbetreuung dem „distanzierten“ schulischen Alltag nachkommen.

Am Dienstag, 05.01., tagten die Länderchefinnen und –Chefs zusammen mit der Kanzlerin und haben entschieden, den gesamten Januar über keinen Präsenzunterricht zu erteilen. Die klaren Entscheidungen dieser Runde sind das eine – und dann wurden wir am 07.01. über die Entscheidung der Senatsverwaltung für Bildung bezüglich des Präsenzunterrichtes in den Schulen Berlins ab dem 11.01. informiert. Dies nachzuvollziehen mag schwer fallen und diese Entscheidung mag in Anbetracht der Gesamtlage fahrlässig sein. Im Blick auf die bedrohliche Infektionslage und die Vorgaben der Senatsverwaltung setzt das Canisius-Kolleg die Präsenzansforderungen situationsadäquat um. Anbei erhalten Sie nun die wichtigen schulorganisatorischen Hinweise ab dem 11. Januar 2021 - auf Grundlage der Vorgaben der Senatsverwaltung für Bildung; eine auch zeitnahe Änderung dieser ist nicht mehr auszuschließen.

Ab 11. Januar 2021 bis zunächst zum 15. Januar gilt:

- Die **abschlussrelevanten Jahrgänge** (Jahrgangsstufe 12 am Canisius-Kolleg (Gymnasium) und die Jahrgangsstufen 9 und 10 an der ISS-Pedro-Arrupe) werden mindestens in halben Lerngruppen gemessen an Klassenstärken unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen **unterrichtet**. Die semesterübergreifenden Kurse werden ausgesetzt.



- **Prüfungen, Klassenarbeiten und Klausuren** finden nicht statt.
- Das Canisius-Kolleg macht den Klassen 7 und 8 der ISS-Pedro-Arrupe **zusätzliche Förder- und Unterstützungsangebote**; für diese werden Lernangebote in Kleingruppen durchgeführt.
- In den Präsenzphasen der Abschlussjahrgänge und weiteren Lerngruppen gilt die Pflicht zum Tragen einer **Mund-Nasen-Bedeckung** auch während des Unterrichts.

Ab dem **25. Januar 2021** gilt – nach heutigem Stand – darüber hinaus:

- Die **Jahrgangsstufen 5 und 6** der **grundständigen Züge** an weiterführenden Schulen erhalten Unterricht gemäß schulischem Alternativszenario (hier: Corona-Stufenplan für Schulen: **ROT**)
- In den Präsenzphasen gilt die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ab Klassenstufe 5 auch während des Unterrichts.

Ab dem 8. Februar 2021 gilt – falls das Infektionsgeschehen dies zulässt – **für alle Schularten und Jahrgänge das Alternativszenario** (hier: Corona-Stufenplan für Schulen: **ROT**) gemäß unserer Handreichungen „Lernen auf Distanz“. Lerngruppen in Klassenstärke werden geteilt (Halbierung). Darüber hinaus wird zeitnah über die Einrichtung einer Notbetreuung entschieden.

Ab dem **15. Februar 2021** gilt, vorbehaltlich anderer Festlegungen, die nach der Rücksprache zwischen Schulaufsicht und Gesundheitsämtern am Donnerstag, 11. Februar 2021, vorzunehmende Unterrichtsorganisation gemäß **Stufenzuordnung**.

Zeugnisse für die Kursphase werden zum 13.1. ausgegeben. Die Ausgabemodalitäten werden über die Leitung Sek 2 bekannt gegeben. Die Zeugnisse für die Sek 1 werden nach den Winterferien ausgegeben.

Die **Notbetreuung** und Lernbegleitung umfasst in der Regel die Zeit von 8:00 Uhr bis 14:30 Uhr (Montag bis Freitag) und wird für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 angeboten. Die Details entnehmen Sie bitte den beigefügten Dokumenten (Anmeldung Notbetreuung, Eigenerklärung). In der **kommenden Woche** findet die Notbetreuung von **Dienstag, 12.01.** bis Freitag, 15.01., statt. Anmeldungen werden bis Montag, 11.01., entgegengenommen.

Generell gilt: Die **Schulpflicht in präsenzunterrichtsfreier Zeit** bleibt weiterhin bestehen und wird nicht ausgesetzt. Unterricht findet dann auf Distanz als **schulisch angeleitetes Lernen zu Hause** gemäß unserer Handreichungen statt. Das bedeutet auch, dass Sie Ihre Kinder krankmelden müssen, wenn diese nicht am schulisch angeleiteten Lernen zu Hause teilnehmen. Krankmeldungen erfolgen bis auf weiteres per Mail an Klassenlehrer*in oder Tutor*in, das Sekretariat wird in cc gesetzt.

Corona-Fallmeldungen: Für den Fall einer Erkrankung Ihres Kindes an COVID-19 bzw. einer positiven Testung auf SARS-CoV-2 (mit PCR-Test) oder für den Fall, dass eine Person aus dem engen Umfeld Ihres Kindes an erkrankt oder positiv getestet worden ist, bitten wir um eine Meldung an das Krisenteam (Frau Hüdepohl, Frau Dinkelborg, Pater Mohr) unter corona@canisius.de . Das Team setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung, um die nächsten Schritte abzustimmen. Die Meldung ist für uns deshalb wichtig, weil wir diese zur Ermittlung der Infektionen im schulischen Bereich weiterleiten müssen.